

## Tagesordnung I Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 06. Oktober 2011

Antrags-Nr. 11-F-05-0006

### Zukunft der Rhein-Main-Hallen sichern

#### - Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 28.09.2011 -

Die vor über 50 Jahren gebauten Rhein-Main-Hallen entsprechen nicht mehr den Anforderungen an ein zeitgemäßes Kongress- und Messezentrum. Vor diesem Hintergrund beschloss die Stadtverordnetenversammlung am 09.09.2010 einen Neubau der Rhein-Main-Hallen, der 2016 in Betrieb gehen sollte. In einer Klärungsphase sollten bis Ende 2011 folgende Fragen beantwortet werden:

- Anforderungen an die Hallengröße in der Zukunft
- Geologische Untersuchungen
- Businessplan mit Varianten
- Finanzierungsformate (einschl. PPP)
- Mögliche Co-Investoren aus der Hotelbranche, Restauration u.a.
- Co-Finanziers aus dem Landesbereich oder anderen Messen
- Vorbereitung und Durchführung eines Symposiums
- Entwicklung eines Brandschutz-Übergangskonzepts und Realisierung der notwendigen Maßnahmen
- Ermittlung der unabdingbaren Instandsetzungsmaßnahmen und Realisierung
- Weitere Untersuchungen

Der Zeitungsberichterstattung (FAZ, 21.09.2011, Streit in der großen Koalition) war zu entnehmen, dass bisher keine abschließenden Ergebnisse vorliegen, da die Stadtentwicklungsdezernentin Sigrid Mörcke vor weiteren Planungen auf detaillierte Nutzungsvorschläge aus dem Wirtschaftsdezernat wartet und das Wirtschaftsdezernat auf die Ergebnisse der Untersuchungen wartet.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird daher gebeten

1. zu berichten,

- welches Nutzungskonzept für die neuen Rhein-Main-Hallen vorliegt und welche Hallenfläche sich daraus ergibt.
- wann welche Gutachten zur Standortprüfung (Geologie, Verkehrsauswirkungen usw.) vom Magistrat bzw. von TriWiCon in Auftrag gegeben wurden.
- ob der ursprüngliche Zeitplan eingehalten werden kann.
- wie eine angemessene Bürgerbeteiligung gestaltet werden soll.

2. schnellstmöglich einen aktualisierten Zeitplan, eine Standortprüfung, ein Finanzierungsmodell und ein Konzept für eine Bürgerbeteiligung vorzulegen.

**Änderungsantrag der Fraktion Linke&Piraten vom 06.10.2011**

Der Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 28.09.2011 wird in Punkt 2 wie folgt **geändert**:

2. schnellstmöglich einen aktualisierten Zeitplan, eine Standortprüfung, einen **Finanzierungsvorschlag, der so genanntes „PPP“ ausschließt**, und ein Konzept für eine Bürgerbeteiligung vorzulegen.

---

**Beschluss Nr. 0450**

Zum Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 28.09.2011 betr.

Zukunft der Rhein-Main-Hallen

ergeht folgender Beschluss:

1. Ziffer 1 des Antrages hat durch die in der heutigen Sitzung geführte Aussprache ihre Erledigung gefunden.
2. Ziffer 2 des Antrages wird einschließlich des Änderungsantrages von Linke&Piraten an den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung überwiesen. Eine Beratung dort soll dann erfolgen, wenn die Entscheidung über die Finanzierung ansteht.

1. Dem Vorsitzenden des Ausschusses  
für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .10.2011

2. Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .10.2011

Dezernat III  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister